



- **Auftakt für Innovationsforum Spreu-Stroh am 21. Januar 2016**
- **Praxisbezogene Projektansätze zu Landwirtschaft 4.0 und Maschinenoptimierung**
- **Neuer Arbeitskreis Landwirtschaft/Landtechnik gegründet**
- **Lohnende Kontakte auf China-Reise geknüpft**
- **AgroSax ist Partner bei „Zukunft Landwirtschaft“**
- **6. Biomassetag an der Fachhochschule Schmalkalden**
- **Landwirtschaftlicher Unternehmertag der Volks- und Raiffeisenbanken Sachsen**
- **Fachgremium Einkauf/Kooperation bei GKN Walterscheid**
- **Neuer Schulungskatalog der LandAkademie Sonnewalde für 2016**
- **Herzlich willkommen im Netzwerk**
- **Bundesweites Medienecho für Netzwerk-Arbeit**
- **Alles Gute für 2016**

Auftakt für Innovationsforum Spreu-Stroh am 21. Januar 2016

Die Entwicklung von Nutzungspfaden für die Biomasse Spreu-Stroh als neues Produkt der Druschfruchternte und die Initiierung einer Wertschöpfungskette stehen im Mittelpunkt eines Innovationsforums, für dessen Realisierung der AgroSax e. V. den Zuschlag erhalten hat. Der Träger des Kompetenznetzwerkes Agrartechnik Sachsen untersucht neue Wege bei der Ernte und stofflichen Verwertung aller Getreidebestandteile. Die Auftaktveranstaltung des Innovationsforums findet am 21. Januar 2016 bei der BAG Budissa Agrarservice GmbH in Malschwitz/Kleinbautzen statt.

Ausgangspunkt für das Thema ist eine von Partnern aus der Wissenschaft und Praxis entwickelte Kompakternte-Technologie, mit der das gesamte Korn-Spreu-Stroh-Gemisch in einem Arbeitsschritt geerntet werden kann. Mit einem Netzwerk soll die bisherige Wertschöpfungskette vom Feld über die Getreideernte (Korn) bis zur Verwertung von Spreu-Stroh erweitert bzw. neu strukturiert werden. Dabei spielen mögliche regionale Nutzungspfade von der Ernte über (Zwischen-) Lagerung und Transport bis hin zur weiteren Veredlung und Aufbereitung eine große Rolle für die regionale Wertschöpfung. Die darüber hinaus vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Produktes Spreu-Stroh vom klassischen Bedarf im landwirtschaftlichen Bereich über die energetische Verwertung bis hin zur stofflichen Biofasernutzung lassen das hohe Innovationspotenzial und die Komplexität des Vorhabens erahnen.

Spreu-Stroh ist eines von zwölf Innovationsforen 2016, mit denen das Bundesministerium für Bildung und Forschung die regionale Netzwerkbildung in den neuen Ländern in einem frühen Stadium unterstützt. Es ist zudem das einzige Vorhaben im Bereich Landwirtschaft/Landtechnik. Die Projektlaufzeit erstreckt sich vom 1. Januar 2016 bis zum 30. Juni 2016. Interessenten für dieses Thema sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner und Anmeldungen für die Auftaktveranstaltung an:

Thomas Richter, Vorstandsvorsitzender AgroSax e. V.
Tel. 03591-20410,
thomas.richter@agrosax.de

Praxisbezogene Projektansätze zu Landwirtschaft 4.0 und Maschinenoptimierung

Konkrete Ansätze für Gemeinschaftsvorhaben bei den Themen Landwirtschaft 4.0 und Maschinenoptimierung sind Ergebnisse der jüngsten Landtechnik-Projektwerkstatt des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) und der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS). Unter dem Titel „Innovationspotenziale in der sächsischen Landtechnik – Verbesserung des Anwendernutzens“ diskutierten am 14. Dezember 2015 an der TU Chemnitz rund 80 Teilnehmer aus Landwirtschaft, Landtechnik, Wissenschaft und branchennahen Dienstleistungen aktuelle Trends, Projektansätze und Finanzierungsmöglichkeiten.

Dr. Peter Homilius, Abteilungsleiter bei der WFS, und Dr. Roger Mackeldey, Referatsleiter beim SMUL, betonten in ihren Grußworten die Bedeutung von Wissenstransfer und Innovationspartnerschaften, damit die Anwender neue Entwicklungen der Landtechnik effizient nutzen können. In Einführungsreferaten zeigten Prof. Dr. Stefan Streif von der TU Chemnitz und Ulrich Wagner von der AGRO-SAT Consulting GmbH sowohl die Chancen aus Sicht der Wissenschaft als auch die Erwartungen der Nutzer an die Digitalisierung der Landwirtschaft auf. Dr. Pavel Osinenko von der TU Dresden und Markus Werner vom Fraunhofer IWU beleuchteten Möglichkeiten der Maschinenoptimierung mittels Innovationen in der Antriebstechnik und im Leichtbau. Praktische Fragen der Bodenbearbeitung und die Nutzung der Biomasse Spreu-Stroh thematisierten Heiko Gläser vom Verein für Konservierende Bodenbearbeitung Direktsaat in Sachsen e. V. und Dr. Johann Rumpfer von der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt. Einen Überblick über die breite Palette an Fördermöglichkeiten für Innovationen und Investitionen in der Landwirtschaft gab Dr. Burkhard Riegel von Riegel & Partner Unternehmensberater KG. Albrecht Bart vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie stellte das speziell zur Innovationsförderung in der Landwirtschaft geschaffene EU-Instrument EIP AGRI vor.

In zwei Workshops erörterten die Teilnehmer die Referatsthemen Landwirtschaft 4.0 und Maschinenoptimierung im Detail. Sowohl die Chancen als auch die Risiken der Digitalisierung wurden sehr offen und kritisch diskutiert. Für die Landwirte hat ein sorgsamer und geregelter Umgang mit ihren Daten und damit ihrem Fachwissen oberste Priorität. Wesentlich ist ebenso, welchen Nutzen sie aus Big Data und den Möglichkeiten von Landwirtschaft 4.0 ziehen können. Hierzu wurde gemeinsam mit Wissenschaftlern, Maschinenherstellern, Softwareentwicklern und Beratern der Ansatz für einen sächsischen „Werkzeugkoffer“ geboren, mit dem praktikable Lösungen für bestimmte, wiederkehrende Arbeitsabläufe geschaffen werden sollen.

Die Teilnehmer des Workshops Maschinenoptimierung identifizierten u. a. universell einsetzbare Bodenbearbeitungsgeräte, die Wechselwirkung zwischen aktuellen Bodenbearbeitungsmethoden und Nährstoffhaushalt sowie Wege zur mechanischen Unkrautbekämpfung als Ansätze für eine konkrete Projektgruppenarbeit zwischen Anwendern, Herstellern, Händlern und Entwicklern.

Die WFS hatte zur Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung der Projektwerkstatt das Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen mit dem Träger AgroSax e. V. Doberschau-Gaußig und die DREBERIS GmbH Dresden einbezogen. Gemeinsam mit AgroSax wurden die inhaltlichen Schwerpunkte erarbeitet, während DREBERIS seine Kompetenzen bei der Organisation und Durchführung derartiger Veranstaltungen einbrachte.



Grußwort von Dr. Roger Mackeldey, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft



Vortrag von Dr. Johann Rumpler zur Nutzung der Biomasse Spreu-Stroh



Gut besucht: Workshop zu Landwirtschaft 4.0

Neuer Arbeitskreis Landwirtschaft/Landtechnik gegründet

Anwender, Entwickler und Hersteller von Landtechnik in Mitteldeutschland rücken noch enger zusammen. Unter Federführung des Kompetenznetzwerkes Agrartechnik Sachsen riefen sie am 30. September 2015 den Arbeitskreis Landwirtschaft/Landtechnik ins Leben. Ziel des Gremiums ist es, die Zusammenarbeit zwischen Nutzern und Produzenten von Landtechnik zu intensivieren und noch praxisgerechtere technologische Lösungen für eine gesunde, nachhaltige und wirtschaftliche Landwirtschaft zu realisieren. Das Kompetenznetzwerk arbeitet hierbei eng mit dem Sächsischen Landesbauernverband zusammen. Zur Gründungsveranstaltung kamen rund 150 Teilnehmer aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zum Mitinitiator und Gastgeber Lomma Sachsen GmbH nach Lommatzsch. Unter ihnen weilte der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt. Er betonte, dass die Initiative von Berufsstand, Industrie und Wissenschaft der richtige Weg sei, um marktfähige Innovationen zu generieren. Dabei könne die vielgestaltige sächsische Forschungslandschaft einen großen Beitrag leisten. Leichtbau- und Elektromobilitäts-Lösungen für die Landwirtschaft standen demnach ebenso im Fokus der Diskussion wie die Anforderungen der Landwirte an flexible, multifunktional einsetzbare Technik z. B. für die Bewirtschaftung kleinerer Flächen oder an sensorische Regelsysteme zur Überwachung der Tiergesundheit.



Eröffnung durch den AgroSax-Vorstandsvorsitzenden Thomas Richter



Sachsens Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt (r.) im Gespräch mit Prof. Lothar Kroll vom Leichtbaucorpus MERGE, Roland Riegger von Impulsa Elsterwerda und Thomas Richter von AgroSax (v. l.).

Lohnende Kontakte auf China-Reise geknüpft

Eine Delegation sächsischer Unternehmer, Wissenschaftler und Politiker besuchte unter Leitung des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt, im Oktober die Volksrepublik China. Der Agrosax e. V. wurde vertreten durch Thomas Richter, Dieter Künstling von der IAK AGRAR CONSULTING GMBH und Dr. Gotlind Weber von der BAG Budissa Agroservice GmbH. „Die chinesische Landwirtschaft ist kleinbäuerlich geprägt. Es gibt noch viel Handarbeit, die jedoch effizienteren Technologien weichen soll. Demzufolge haben wir großes Interesse an der Übernahme moderner, nachhaltiger Produktionsweisen der Landwirtschaft vorgefunden und lohnende Kontakte geknüpft“, fasst Thomas Richter zusammen.

Generell konnte eingeschätzt werden, dass durch die Gespräche in Peking, Wuhan, Ezhou und Chongqing eine neue Qualität der sächsisch-chinesischen Beziehungen auf den Gebieten des Umweltschutzes sowie der Landwirtschaft und Ressourcennutzung erreicht wurde. Auf Technologieforen in Wuhan, Hauptstadt der sächsischen Partnerprovinz Hubei, und in Chongqing, mit 33 Millionen Einwohnern die größte Stadt der Welt, tauschten sich die Fachleute über die Zusammenarbeit bei der Nutzung sächsischer Forschungsergebnisse, Technologien und Erfahrungen aus.



Impressionen von der China-Reise

AgroSax ist Partner bei „Zukunft Landwirtschaft“

Der AgroSax e. V. ist Partner einer neuen Branchenveranstaltung in Mittelsachsen, die erstmals vom 19. bis 21. Mai 2016 in der Messe Chemnitz stattfindet. Unter dem Titel „Zukunft Landwirtschaft“ präsentiert sich die Landwirtschaft von heute im Spannungsfeld von Ökonomie, Ökologie und Nachhaltigkeit. Drei Säulen werden die Veranstaltung prägen: ein Fachforum, ein Nachwuchs-Event sowie eine begleitende Ausstellung. Dabei stehen in allen Bereichen Innovationen in der Landwirtschaft und Landtechnik im Mittelpunkt. Die Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung sowie ein attraktives Rahmenprogramm mit Tierschauen, Präsentationen von Agrarmaschinen und Stalltechnik sowie Offerten von Direktvermarktern sind weitere Schwerpunkte. Unterstützt wird die Veranstaltung u.a. von AgroSax. Die Akteure des Agrartechnik-Netzwerks richten das Fachforum am 19. Mai mit aus und werden ihre Partner mobilisieren, als Aussteller dabei zu sein. Ebenso planen sie das Netzwerktreffen 2016 im Rahmen dieser Schau.

Weitere Informationen zur Schau und Kontakt:

Messe Chemnitz
 Projektleiter André Hunwardsen
 Tel. 0371-38038125
a.hunwardsen@c3-chemnitz.de

6. Biomassetag an der Fachhochschule Schmalkalden

Thema des 6. Biomassetages am 4. Dezember 2015 an der Fachhochschule Schmalkalden war die Erfassung und Verwertung kommunaler Biomasseströme. In den Vorträgen wurden insbesondere die politischen, aber auch praktischen Probleme dieser nicht nur kommunalen Aufgabe erläutert und positive Lösungsansätze für die Verwertung aufgezeigt. Die Exkursion zur Firma Löffler „Naturstammhaus“ in Brotterode, Hersteller von Holzhäusern mit exklusiver Architektur in Vollstammausführung, und die Verwertung der Produktionsabfälle dieser Firma im kommunalen Bereich mit sehenswerten Ergebnissen im Rahmen der Energiegenossenschaft Inselberg e.G. rundeten diese äußerst informative Veranstaltung des Netzwerkes NeMAS ab. Die Fachhochschule Schmalkalden und das Netzwerk NeMAS sind Mitglied bzw.

Partner des Agrosax e.V.

Informationen zu Veranstaltung und Exkursion:

Peter Spieß, Netzwerkmanager NeMAS
peter.spiess@hs-sm.de

Landwirtschaftlicher Unternehmertag der Volks- und Raiffeisenbanken Sachsen

Auf Einladung von Lore Schöffel, Prokurist bei der Volksbank Pirna und Fördermitglied beim AgroSax e.V., nahmen vier Mitglieder des Kompetenznetzwerkes am Unternehmertag 2015 der Volks- und Raiffeisenbanken Sachsen teil. Generelles Thema war, neben Fragen der Unternehmensnachfolge und der Sicherung des beruflichen Nachwuchses in der Landwirtschaft, die Stellung und das Image des Berufsstandes und die Herausforderungen und Chancen für die Branche. Mit nahezu 400 Teilnehmern war diese Tagung ein weiterer vielbesuchter Höhepunkt in der Veranstaltungslandschaft Sachsens mit diesem Bezug.

Bereits das Grußwort des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt, aber auch die nachfolgenden Vorträge zum Problem der Grünen Berufe (Prof. Dr. Rainer Langosch, Hochschule Neubrandenburg), dem Generationswechsel in der Landwirtschaft (Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg) und den aktuellen Ergebnissen sowie Problemen der Landwirtschaft (Gerhard Förster, Vizepräsident des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V.) brachten zum Ausdruck, dass derzeit eine hohe Disproportion zwischen der Leistungsfähigkeit, insbesondere der ostdeutschen Landwirtschaft für die Gesellschaft und dem medial verbreiteten Image der Branche in der Gesellschaft existiert, die es konsequent und vorrangig aus der Branche heraus zu verändern gilt.

Eine lebenssichernde Landwirtschaft muss ihre Rolle selbst eindringlich kommunizieren. Von den regional aufgestellten Volksbanken wurde signalisiert, dass sie fest an der weiteren Entwicklung der Branche mitwirken werden.

Informationen zur Veranstaltung:

Dr. Frank Thomas, KNW-Management
Tel. 0351-4175087
drfankthomas@t-online.de

Fachgremium Einkauf/Kooperation bei GKN Walterscheid

Das achte Treffen des Fachgremiums Einkauf/Kooperation fand am 17. September 2015 bei der GKN Walterscheid Getriebe GmbH in Sohland/Spree statt. Geschäftsführer Robert Berge stellte das Unternehmen vor, das auf die Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Lösungen für landwirtschaftliche Antriebstechnik spezialisiert ist. Während des Vortrags und beim späteren Betriebsrundgang konnten sich die 23 Teilnehmer aus 15 Partnerunternehmen von der hohen Qualität bei Produkten und Produktionsprozessen überzeugen. Mit drei Vorträgen erfolgte die Einstimmung auf das Veranstaltungsthema: Antriebstechnik in der Landwirtschaft. Prof. Dr. Thomas Herlitzius von der Professur Agrarsystemtechnik der TU Dresden referierte zu Perspektiven in der Entwicklung der Landtechnik und daraus resultierende Entwicklungen der Antriebstechnik. Analyse und Optimierung eines Antriebsstranges am Beispiel des landwirtschaftlichen Teeladers stellte Ronald Kruth vom gastgebenden Unternehmen vor. Prof. Dr. Roland Kasper vom Institut für mobile Systeme der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg informierte zu neuen elektrischen Antrieben in mobiler Technik. Alle Referenten vermittelten neueste Erkenntnisse aus Ihren Arbeitsgebieten und die hohen Sachkenntnisse der Vortragenden regten zu intensiver Diskussion im Auditorium an.

Fortgesetzt werden soll die Veranstaltungsreihe voraussichtlich im Februar 2016 mit dem Thema Mikroelektronik.

Informationen zur Veranstaltung und zu den Vorträgen:

Wolfgang Wagner, Geschäftsführer der GMT GmbH
Tel. 03591-52589-0
wolfgang.wagner@gmt-industrie.de

Dr. Frank Thomas, KNW-Management
Tel. 0351-4175087
drfankthomas@t-online.de

Neuer Schulungskatalog der LandAkademie Sonnewalde für 2016

Die LandAkademie Sonnewalde hat das neue **Schulungsprogramm für 2016** herausgegeben. Das Bildungsangebot umfasst die Themenbereiche Tier- und Pflanzenproduktion, Technik, computergestützte Schulungen, spezielle Schulungen für Junglandwirte und junge Meister sowie für kaufmännische Mitarbeiter des Agrarbüros. Dabei bietet die LandAkademie Möglichkeiten, sich mit neuen Maschinen und

Produktionssystemen vertraut zu machen oder Kenntnisse über Funktionen und Eigenschaften moderner Landmaschinen aufzufrischen. So werden Fachkräfte in Unternehmen gesichert oder neue Mitarbeiter besser integriert.

Neben dem bewährten **Mähdrescher Camp**, für das eine längerfristige Planung und Abstimmung notwendig ist, enthält der Katalog erstmalig ein **Fahrsicherheitstraining für Traktoren**. Besonders zu erwähnen ist zudem das Seminar von **Mentaltrainer Frank Wilde**, das am 28. Januar 2016 in Sonnewalde stattfinden wird. (Anmeldeschluss: 3. Januar 2016).

Bei der Konzeption und Durchführung der Schulungen liegt der Fokus auf Praxisnähe sowie enger inhaltlicher Abstimmung mit den Betrieben. Die Seminare haben Workshop-Charakter, der den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer fördert und zur Teamarbeit anregt.

Seit Oktober 2009 ist die LandAkademie erfolgreich im Bereich der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung sowie Beratung tätig und wendet sich überwiegend an Klein- und mittelständische Unternehmen aus der Landwirtschaft.

Schulungskatalog Schulungstermine

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

LandAkademie Sonnewalde
John-Deere-Str. 1, 03249 Sonnewalde
Tel.: 035323-638-16, Fax: 035323/638-23
info@landakademie-sonnewalde.de
LandAkademie Sonnewalde

Herzlich Willkommen im Verein

Der AgroSax e. V. begrüßt herzlich neue Mitglieder:

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU

Als Leitinstitut für ressourceneffiziente Produktion innerhalb der Fraunhofer-Gesellschaft ist das IWU Forschungs- und Entwicklungspartner in den Zukunftsbranchen Automobil- und Maschinenbau.

Mit rund 650 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Laboratorien für Werkzeugmaschinen, Umformtechnik, Mechatronik, Präzisionstechnik und Virtuelle Realität in Chemnitz, Dresden, Augsburg und Zittau zählt das Institut deutschlandweit zu den bedeutendsten Auftragsforschungs- und Entwicklungseinrichtungen in der Produktionstechnik. Insbesondere die Kompetenzen für den Leichtbau in Metall, Kunststoff und in Werkstoffverbunden sowie für Verfahren zur wirtschaftlichen Fertigung kleiner Losgrößen bringt das Fraunhofer IWU in Themen und Projekte der Landtechnik ein.

Ansprechpartner:

Marcus Knobloch
Reichenhainer Str. 88 09126 Chemnitz
Tel.: 0371-5397-1217
marcus.knobloch@iwu.fraunhofer.de
www.iwu.fraunhofer.de

Impulsa AG

Die Impulsa AG Elsterwerda fertigt seit 60 Jahren Melktechnik für alle Tierkonzentrationen. Die Produktpalette spannt sich von der Kannenmelkanlage bis zu großen Karusellmelkständen. Seit 2002 ist das Unternehmen wieder selbstständig auf dem Markt und sowohl auf dem Binnen- als auch auf den Außenmärkten weltweit aktiv tätig. Das Unternehmen verfügt über einen eigenen Forschungs- und Entwicklungsbereich, so dass die Entwicklung individueller, kundenangepasster Lösungen zum Markenzeichen des Unternehmens wurde.

Roland Riegger, Vorstand der Aktiengesellschaft, ist seit Jahren stark an der Entwicklung des Kompetenznetzwerkes interessiert und stellt mit seinem Beitritt zum AgroSax e.V. einen echten Zuwachs an Kompetenzen für das Netzwerk nicht nur im Bereich Inneneinrichtungen dar. Damit weitet sich auch die überregionale Tätigkeit aus.

Ansprechpartner:

Roland Riegger, Vorstand der Impulsa AG
An den Kanitzen 30, 04910 Elsterwerda
Tel. 035333-64-211
info@impulsa-ag.de
www.impulsa-ag.de

Bundesweites Medienecho für Netzwerk-Arbeit

Die Arbeit des Kompetenznetzwerks Agrartechnik Sachsen hat 2015 ein bundesweites Medienecho gefunden. Vor allem die Aktivitäten zur noch intensiveren Zusammenarbeit mit den Nutzern der Landtechnik und die Bildung des gemeinsamen Arbeitskreises Landwirtschaft/Landtechnik mit dem Sächsischen Landesbauernverband wurde von den Fachzeitschriften der Branche wie der **Agrarzeitung (Ausgabe 45-2015)**, der **Bauernzeitung (Ausgabe 50-2015)** und dem **Eilboten (Ausgabe 48-2015)** mit umfangreichen Beiträgen aufgegriffen.

Alles Gute für 2016

2015 haben wir gemeinsam viel erreicht. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich Dankeschön sagen. Wir verbinden dies mit den besten Wünschen für ein erholsames Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016 und freuen uns auf eine weiterhin zielführende konstruktive Zusammenarbeit.

Das Team des AgroSax e. V.



Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann benutzen Sie bitte den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#)

Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen
Projekträger: AgroSax e. V.
Singwitzer Weg 2
02692 Döbberschau-Gaußig/OT Preuschwitz
Germany

Telefon: + 49 (0) 3591 20410
E-Mail: presse@agrosax.de
Internet: www.netzwerk-agrartechnik-sachsen.de

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts: Thomas Richter

Fotos: Kompetenznetzwerk Agrartechnik Sachsen